

Fach

Antike Kultur

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Datum der Akkreditierung

28.06.2005

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

WS 2005/2006

**Zugang zum höheren
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Philosophische Fakultät

Kontakt

Dr. Stephanie Kurczyk
Tel.: 0211-81-11498
Fax:
E-Mail: kurczyks@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Auflagen

keine

Profil des Studiengangs

Das Ergänzungsfach „Antike Kultur“ soll die Studierenden in einer übersichtlichen und kompakten Form mit der antiken Kultur als Fundament der europäischen Kultur vertraut machen. Dabei orientiert es sich als Fach eher an Studiengängen wie „Classics“ oder „Ancient Civilisation“ an angelsächsischen Universitäten und weniger an den deutschen Lehramtsstudiengängen „Gräzistik“ und „Latinistik“. Die Studierenden sollen exemplarische Kenntnisse über die antike Kultur, Literatur, Philosophie und Geschichte erwerben und mit der antiken (griechischen und römischen) Kultur als Fundament der europäischen Kultur vertraut gemacht werden. Das Ergänzungsfach bietet sich als besonders geeignete Ergänzung zu philologischen, philosophischen und historischen Kernfächern an, die auf die Antike bezogene Anteile enthalten.

Es setzt sich zusammen aus Modulen der Fächer Klassische Philologie (Gräzistik, Latinistik), Alte Geschichte und Philosophie (Geschichte der Philosophie) sowie aus praxisbezogenen Lehrveranstaltungen.

Bis zum Beginn des dritten Studienjahres muss wahlweise das Latinum oder das Graecum nachgewiesen werden.

Es müssen drei Basismodule (Grundlagen der antiken Literatur, Grundlagen der antiken Philosophie, Grundlagen der Alten Geschichte), zwei Aufbaumodule sowie ein Praxismodul studiert werden. Die Basismodule umfassen jeweils 6 SWS (10 Credits), die Aufbaumodule und das Praxismodul jeweils 4 SWS (je 8 Credits).

Das Praxismodul besteht aus zwei praxisbezogenen Übungen aus dem Angebot der beteiligten Fächer. In den ersten beiden Studienjahren

Zusammenfassende Bewertung

werden 30 Credits erworben, im letzten Studienjahr 24 Credits.

Das Fach „Antike Kultur“ erfüllt innerhalb des Bachelor-Studiengangs die Funktion eines Ergänzungsfachs im Umfang von 54 Credits. Die Konzeption und die Inhalte des Faches werden dieser Funktion gerecht.

Entsprechend seinem Status als Ergänzungsfach fokussiert die in „Antike Kultur“ gebotene Ausbildung mehr auf die Rezeption der Antike als auf eine allgemeine Altertumswissenschaft, in der elementare Kenntnisse gleichwohl vermittelt werden. Das erscheint konsequent, weil es den Studierenden von vornherein auf jene geistes- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge verweist und altertumswissenschaftliches Wissen klar funktional orientiert geboten wird.

Besonders begrüßenswert erscheinen im Curriculum die Integration praxisorientierter Module und das Insistieren auf einem Mindestmaß an Kenntnissen in den alten Sprachen. Der Nachweis des Latinums / Graecums erst zum Beginn des dritten Studienjahres lässt sich zwar studienorganisatorisch auffangen, scheint dem Gutachter jedoch grundsätzlich nicht unproblematisch zu sein. Die beteiligten Fächer sollten ihre Studierenden drängen (etwa durch eine entsprechende Strukturierung der universitär angebotenen Sprachkurse), diese abiturergänzenden Prüfungen bis Ende des ersten Studienjahres abzulegen. Den Praxisbezug und die über das Fachstudium hinausgehende Verwendbarkeit der Praxismodule werden für vollständig gegeben gehalten: Hier werden Kenntnisse vermittelt, die in beinahe jedem Sektor geisteswissenschaftlicher Berufsfelder von Nutzen sein können. Die Aufbaumodule bieten exemplarische Vertiefungen der Fachwissenschaften, die die Ressourcen der Universität gut ausnutzen, gleichzeitig ebenfalls in fachferner Berufspraxis verwertbare Kenntnisse vermitteln.